

Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 6 (1951)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRISMA

6. Jahrgang

1951/52

Nr. 2

S. 49 - 96

Juni 1951

Fr. 1.90

Prisma



X H2

Illustrierte Monatsschrift
für Natur, Forschung und Technik



BUCHBESPRECHUNGEN

Über den Himalaya ins Land der Götter. Auf Forschungsfahrt von Indien nach Tibet. Von *Ernst Schäfer*. Im Vieweg-Verlag, Braunschweig 1950. 200 Seiten, mit 32 Aufnahmen der Schäfer-Expedition 1938/39 und einer Karte. Ganzleinen DM 9.60.

Die Expedition, deren Erlebnisse und Tätigkeit hier in diesem wertvollen Buche mit frischer Lebendigkeit und großer anschaulichkeit nachgezeichnet werden, führte den Verfasser in den Jahren 1938/39 aus Sikkim in die Dschungelgebiete Nordindiens und von dort in den Hochhimalaya. Das Geheimnis der angeblichen „Riesenmenschen“ des Himalayas, das immer wieder in den Zeitungen auftaucht, wurde von dieser Expedition bereits damals eindeutig gelüftet. Eine bislang kaum bekannte Wildschafart, das „Schapi“, erstmalig erlegt und beschrieben. Unter großen Mühsalen gelangt die Forschergruppe mit ihren Trägern und Tragieren in das tibetanische Hochland und schließlich bis nach Lhasa. Über die heilige Stadt des tibetanischen Reiches und das Neujahrsfest, dem die Forscher als offizielle Gäste bewohnen durften, hat der Autor bereits in einem zweiten, hier ebenfalls bereits besprochenen Buch „Das Fest der weißen Schleier“ berichtet. Ernst Schäfer ist Zoologe und naturverbunden, wie kaum ein anderer Reiseschriftsteller. So kann er mit diesen Schilderungen seiner Erlebnisse und seiner Jagdfahrten, die ihn, zum Teil unter widrigsten Witterungsverhältnissen, bis in Höhen von 6000 Meter führten, auch ein lebensnahes, wirklichkeitsechtes Bild der wilden, kaum berührten Natur im Raume der höchsten Berge unserer Erde entwerfen. Ein Buch, in dem das wirkliche, das echte Abenteuer auf jeder Seite zu uns spricht und das sich interessanter und spannender liest als jeder Roman. Und doch das Buch eines Wissenschaftlers, eines ernsten Forschers.

Heinz Scheibenpflug.

Australien — heute. Der fünfte Kontinent im 20. Jahrhundert. Von *Wolfgang Speiser*. Büchergilde Gutenberg, Wien 1950. 192 Seiten Text, 50 Bilder.

Der Autor gibt in dem interessanten und abwechslungsreichen Werk ein zeitgerechtes Bild des heutigen Australien, das deswegen so sehr anspricht, weil es nicht nur umfassend ist, sondern auch viele veraltete Vorstellungen, die wir noch von dem Inselkontinent haben, richtigstellt. Das Buch beruht nicht nur auf den Erkenntnissen eines jahrelangen Aufenthaltes im Lande, sondern auch auf einem reichen Schrifttum, das aber meist nur in englischer Sprache erschienen ist und daher dem deutschsprachigen Leser nicht zugänglich war. Das allein machte das Buch wirklich notwendig. Zwei Probleme sind es, die Australiens Schicksal bestimmen, das aride Klima und die dünne Besiedlung. Dies sind die begrenzenden Komponenten, selbst wenn sich der Kontinent in den letzten Jahrzehnten in einem unvorstellbaren Tempo entwickelt hat. Über diese Entwicklung, sei es das gigantische Aufblühen der Städte, oder die im Lande gemachten Fortschritte der Technik, oder die Bedeutung der australischen Wirtschaft, weiß der Autor genau so fesselnd zu berichten, wie über die eigenartige Flora und Fauna, über die Geschichte des Landes, seiner Besiedlung, über die Goldfunde, die eingeborene Urbevölkerung und die entstehende Nationalkultur. Nicht zuletzt wird ein interessanter Überblick über die weltpolitische Stellung Australiens und die innerhalb des Commonwealth gegeben. Das Abgehen von einer systematischen Darstellung, das Einstreuen von Liedern, Gedichten, Eingeborensagen und Episoden aus dem täglichen Leben, lässt den belehrenden Inhalt nicht zum Bewußtsein kommen und macht daher die Lektüre um so vergnüglicher.

Sw.

Die Insel der Vögel. Ein Buch von Austernfischern, Seeschwalben und Regenpfeifern. Von *Rolf Dircksen*. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh. 172 Seiten, 56 Vogelaufnahmen auf Kunstdrucktafeln und 2 Karten. Ganzleinenband DM 3.85.

Hier schildert ein begeisterter Freund der Seevögel und der eigenartigen Landschaft des Wattenmeeres, zugleich ein Meisterphotograph, dem einzigartige Aufnahmen aus dem Leben und dem Brutgeschäft in den großen Vogelkolonien gelang, das Kommen, Brüten und Wegziehen der Seeschwalben und Regenpfeifer, das gesamte, in solchen Details noch nie geschilderte Leben der gravitativen Austernfischer. Zu allen Jahreszeiten erleben wir mit dem Autor, der viele Monate in völliger Einsamkeit auf der „Vogelhällig“ Norderogg verbrachte, das Vogelleben am Strand der Nordsee. Das hervorragend ausgestattete und wirklich wohlfühle Buch wird jeden Vogelfreund begeistern.

Scheibenpflug



Illustrierte Monatszeitschrift für Natur, Forschung und Technik

Biel, Juni 1951, 6. Jahrgang, Nummer 2

Erscheint im Prisma-Verlag, Biel

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung: Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai 64, Postscheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 1.90, Jahresabonnement 12 Hefte Fr. 19.—, Halbjahresabonnement 6 Hefte Fr. 10.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise: $\frac{1}{4}$ Seite 350 Fr., $\frac{1}{2}$ Seite 180 Fr., $\frac{1}{4}$ Seite 95 Fr., $\frac{1}{8}$ Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. Umschlagseite 380 Fr.

Inhalt des Heftes 2

Blutspender

Von Helmut Neme

Messung von Ozeanströmungen

Wunder der Wahrnehmung

Von Frank W. Lane

Moa und Schnepfenstrauß

Vor dem Nachweis des Neutrinos

Das blühende Jahr

Von Ing. E. R. Menier

Kann man Schallwellen sehen?

Die Wanderflüge der Schmetterlinge

Von Dr. R. Loeliger

Erlebnisse mit kleinen Rallen

Von Otto Koenig

Die kleinste Elektronenröhre der Welt

Anfänge heilenden Tuns und Denkens

Von Prof. Walter von Brunn

Der Giftbaum in der Wüste

Von Prof. C. v. Regel

Der Mars und seine Kanäle

Die photographierte Zeit

Kabelschäden

Von F. Sandmeier

Hat der Hund Wolfsblut?

Von Sverker Foghammar

Kurzbericht

Spektrum

i
i
i
i
i
i
i
i
i
i
I
a

A
gr
K
we
ge
(n)
za
(M)

Unser Titelbild

zeigt zwei Sorten der Taglilie (*Hemerocallis fulva*), die sich als schöne und beständige Blüher im neuzeitlichen Staudengarten besonders bewähren. (Zu dem Aufsatz „Das blühende Jahr“ in diesem Heft)

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet